

18.-22. MAI 2022
CHUR UND LIECHTENSTEIN

Schweizer Theatertreffen



An die
Mitglieder des Vereins
Theater am Gymnasium TAG

Bern, den 20. April 2022

watch & play **am Schweizer Theatertreffen 2022 in Chur und Liechtenstein**

Geschätztes TAG-Mitglied

Vom 18. bis 22. Mai 2022 wird in Chur und Liechtenstein das neunte Schweizer Theatertreffen in Partnerschaft mit dem Bundesamt für Kultur durchgeführt. Während des Festivals werden in drei assoziierten Theatern (Theater Chur, TAK Theater Liechtenstein, Postremise Chur) ausgewählte Produktionen in verschiedenen Landessprachen zu sehen sein; flankiert werden die Theatervorstellungen von vielseitigen Events für die breite Öffentlichkeit sowie von einem attraktiven Rahmenprogramm für ein nationales Fachpublikum.

Der aktiven Theaterjugend bietet das Schweizer Theatertreffen 2022 mit watch & play ein spezielles Programm. So können gymnasiale Theatergruppen und Jugendtheaterklubs – resp. einzelne Mitglieder der Formationen – **Freikarten** für die Sonntagsvorstellung von METAMORPHOSEN (Theater Basel) beziehen. Zudem werden den angemeldeten Jugendlichen **kostenlose Workshops durch Dozierende der Accademia Teatro Dimitri** und eine **spezielle Stückeinführung** durch den leitenden Theaterpädagogen des Theater Basel angeboten.

Bewerbungen für das Programm watch & play am Sonntag, 22. Mai in Vaduz (14.00 – 21.00 Uhr) werden auf der Website des Schweizer Theatertreffens www.schweizertheatertreffen.ch entgegengenommen. Die Anmeldefrist läuft bis zum 16. Mai 2022, die Platzzahl ist limitiert.

Wir freuen uns, wenn Sie die Mitglieder Ihrer Theatergruppe auf das Angebot aufmerksam machen möchten und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung (forum@schweizertheatertreffen.ch | 076 675 06 75).

Viele Grüsse

Tristan Jäggi
Vermittlungskoordination

Kathrin Lötscher
Geschäftsleiterin Schweizer Theatertreffen

18.-22. MAI 2022
CHUR UND LIECHTENSTEIN

Schweizer Theatertreffen



watch & play

Workshop, Stückeinführung und Vorstellungsbesuch

Angebot

Das Programm watch & play richtet sich an gymnasiale Schultheatergruppen und Jugendtheaterklubs aus der deutschsprachigen Schweiz. Das Angebot umfasst den kostenlosen Aufführungsbesuch der Sonntagsvorstellung von METAMORPHOSEN (Theater Basel, Regie: Antú Romero Nunes) sowie spezielle Theaterworkshops für die angemeldeten Jugendlichen. Zudem erhalten die Teilnehmenden eine exklusive Stückeinführung und eine Lunchbox.

Die Theaterworkshops werden von Dozierenden der Accademia Teatro Dimitri durchgeführt (Andreas Manz, Carin Frei, Emmanuel Pouilly), und vermitteln praktische Aspekte der Schauspielkunst (z.B. Sprech- und Körperübungen), welche von den teilnehmenden Jugendlichen ausprobiert und in ihrer späteren Theaterpraxis angewendet werden können. Zudem stellen die Workshops eine inhaltliche Anbindung an das Stück METAMORPHOSEN her.

Die Stückeinführung im Vorfeld des Aufführungsbesuchs fokussiert ebenfalls praktische Aspekte der Inszenierung METAMORPHOSEN (z.B. Probenarbeit und besondere Herausforderungen im Bereich Schauspiel) und erfolgt durch Martin Frank, Leiter Junges Haus Theater Basel. Während den Workshops haben Begleitpersonen der Jugendlichen Gelegenheit zur Teilnahme am Rahmenprogramm des Schweizer Theatertreffens.

Eckdaten

Datum und Uhrzeit: 23. Mai 2022, 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Vaduz

Zielpublikum: Gymnasiale Theatergruppen und Jugendtheaterklubs

Sprache: Hochdeutsch

Dauer: 7 Stunden (Workshop und Einführung: 120 Min – Aufführungsbesuch: 220 Min)

Preis: kostenlos

Leistungen: Eintritt, Workshop, Einführung, Lunchbox

Anmeldung: www.schweizertheatertreffen.ch

Anmeldeschluss: 16. Mai 2022 – limitierte Platzzahl

Anmeldung und Kontakt

Tristan Jäggi, Schweizer Theatertreffen

076 675 06 75, forum@schweizertheatertreffen.ch

www.schweizertheatertreffen.ch

18.-22. MAI 2022
CHUR UND LIECHTENSTEIN

Schweizer Theatertreffen

Sonntag, 22. Mai 2022

METAMORPHOSEN

Ein niemals endendes Lied mit grosser Besetzung und Band
Regie: Antú Romero Nunes

Was für ein fulminanter Start der neuen Compagnie des Theater Basel mit ihrem Regisseur und Co-Schauspieldirektor Antú Romero Nunes! Mit «Metamorphosen» tritt das neue Ensemble mit einem grossen, für das Theater jedoch ungewöhnlichen Stoff an und verlässt sich vor allem auf eines: auf die Kraft des Spiels.

Mit einer unglaublichen Improvisationsfreude stürzen sich die Darsteller:innen in die Intrigen und Dramen der griechischen Mythologie und hangeln sich – mit Interpretations- und Textfreiheit versteht sich – an den Erzählungen Ovids entlang. Diese enthalten ja in nuce bereits die grössten Dramen und Melodramen der Literaturgeschichte. Denn die griechischen Götter und Göttinnen sind so fehlbar wie wir: eitel, neidisch, rachsüchtig und lächerlich, aber auch fähig zu lieben sowie Mitgefühl und Solidarität zu zeigen. Auch wenn sie ihre Geschichten in goldenen Tuniken erzählen, so sind es doch unsere Geschichten und Dramen. Die grossen wie die kleinen, damals wie heute.

Dieser Compagnie scheint kein Blödsinn zu blöd, kein Tiefsinn zu tief – kein spielerisches Mittel und kein Genre zu fern. Was fast brechtisch in einem Stuhlkreis beginnt, endet im realistischen Kammerpiel. Dazwischen poppt die Soap neben allem Pathos der griechischen Tragödie auf, es findet ein Popkonzert statt, der Slapstick treibt seine Blüten, und der hysterische Anfall wird in Versen kultiviert – konterkariert mit einem griechischen Chor und Live-Musik.

Mit einem neu zusammengekommenen Ensemble ein so ausuferndes Eröffnungstück zur zu wagen, ist bemerkenswert. Es folgt keinem klaren Theatertext, nimmt sich Zeit, und wie ein Jazz-Abend enthält es zwar virtuos ausbrechende Soli, in erster Linie funktioniert es aber als Band-Stück. Dass die Pandemie diesem fulminanten Auftakt gleich wieder den Wind aus den Segeln genommen hat, war bedauerlich. Aber nun spielen sie zum Glück ja wieder – und so feiern wir diese Eröffnung etwas verspätet, aber nicht weniger feierlich, nun auch im Rahmen des Schweizer Theatertreffens nach.

Julie Paucker, Künstlerische Leiterin des Schweizer Theatertreffens

18.-22. MAI 2022
CHUR UND LIECHTENSTEIN

Schweizer Theatertreffen

| | |
|---------------------|---|
| Regie | Antù Romero Nunes |
| Text | nach Ovid, unter Verwendung der Übersetzung von Michael von Albrecht |
| Mit | Paula Beer, Barbara Colcerlu, Jonas Dassler, Vera Flück, Nairi Hadodo, Anne Haug, Michael Klammer, Marie Löcker, Annika Meier, Sven Schelker, Aenne Schwarz |
| Liveband | Tasten – Anna Bauer Drums – Caroline Bigge Bass – N.N. Cello – Ambrosius Huber Trompete – Anita Wälti |
| Bühne | Matthias Koch |
| Kostüme | Victoria Behr |
| Musik | Anna Bauer, Johannes Hofmann |
| Lichtdesign | Cornelius Hunziker |
| Dramaturgie | Kris Merken |
| Ton | Ralf Holtmann, Christof Stürchler |
| Regieassistenz | Louisa Raspé |
| Bühnenbildassistenz | Daniel Felgendreher |
| Kostümassistenz | Julia Brüllsauer |
| Produktion | Theater Basel |